

Conni Brintzinger
be tribal, 2013
Pastellkriede auf Foto
29 x 21 cm

Description:

Cornelia Brintzinger und Gabriel Vormstein kollaborieren zusammen in der Ausstellung "BE TRIBAL" mit dem Konzept ihre eigenen individuellen Arbeiten im Ausstellungsraum sowie den Ausstellungsort zu hinterfragen und in einen gemeinsamen Zusammenhang zu stellen.

Im Gewölbekeller des Kulturzentrums wird eine Installation aus Bildern und Objekten der Künstler aufgebaut. Diese Ausstellungsinstallation entsteht zu einem Teil aus schon existierenden und mitgebrachten Bildern von Brintzinger und Vormstein, ein weiterer Teil wird aus neuen Arbeiten, aus der Umgebung gesammelten Objekten und Materialien, ergänzt werden. Da beide Künstler in Konstanz aufgewachsen sind, wollen sie in der Zusammenarbeit auf diese Weise den Ort mit einbeziehen.

So entsteht eine gemeinsame neue Collage, zusammengesetzt aus den jeweils individuellen Arbeiten der Künstler als auch der Verarbeitung der eigenen Vergangenheit mit dem Ort der Herkunft, repräsentiert durch die gesammelten und neu arrangierten bzw. bearbeiteten Objekten aus der Umgebung. Das gemeinsame Thema, dass sich auch sonst bei Arbeiten von Vormstein und Brintzinger immer wieder findet, wie das Motiv der Landschaft, die Annäherung des Betrachters an die Natur, und die Umsetzung von Reflection über Natur in künstlerische Arbeit, bestärkt sich in dieser Zusammenarbeit noch einmal besonders. Die Möglichkeit durch die Ausstellung den Ort sowie die Umgebung neu zu erkunden und möglicherweise gleichzeitig Altes wieder zuentdecken wird von beiden bewusst umgesetzt, indem sie in der Umgebung auf Materialsuche gehen.

Die Künstler gehen zurück an ihren Ursprungsort und untersuchen den Zusammenhang ihrer Herkunft und der künstlerischen Arbeit. Da scheint die Verwendung von teilweise folkloristischer oder schamanistischer Bildsprache zu passen, sowie sich die Motive von Masken, oder Schellen, zu dem Beispiel im fastnachtlichen Brauchtum der Seeregion wiederfinden.

Der Aufruf "Be tribal" als Ausstellungstitel kombiniert die jetzige Aktion der Zusammenarbeit mit der gemeinsamen Herkunft und Verbindung zum Ort und enthält gleichzeitig für den Besucher der Ausstellung die Aufforderung sich mit einzubeziehen.

Beide Künstler sind in Konstanz aufgewachsen, und studierten in Karlsruhe an der Kunstakademie und wohnen jetzt in Berlin.



Conni Brintzinger, Gabriel Vormstein
 Installationsansichten Gewölbekeller im Kulturzentrum am Münster, Konstanz, 2013

(während dem Aufbau)

links:

Gabriel Vormstein

Großes und kleines Dreieck, 2013

Äste, Klebeband und Spraylack

250 x 210 x 15 cm

Boden:

Conni Brintzinger und Gabriel Vormstein

Tribal Tapestry, 2013

200 x 130 x 10 cm

Mitte:

Cornelia Brintzinger

Wutachschlucht, 2012

Siebdruck auf Holz, Übermalungen, Aquarell, Acryl

140 x 200 cm



Conni Brintzinger, Gabriel Vormstein
Boot, 2013

gefundenen Äste, Nüsse, Plastik, Lackstifte, Kreide
290 x 60 x 40 cm



Gabriel Vormstein
Mermaid in the net, 2013
Bleistift, Marker, Fixative, Waxedkreide
42 x 29,7 cm



Conni Brintzinger
Goldkanal, 2013
Collage auf Foto, gefundener Rahmen, gewölbtes Glas
14 x 20 x 3 cm



Gabriel Vormstein
Großes und kleines Dreieck, 2013
Äste, Klebeband und Spraylack
250 x 210 x 15 cm



Gabriel Vormstein
Natural and Artificial Flavouring, 2013
Gips, Holzkette



Conni Brintzinger
Manitus, 2013
Pastellkreide, Collage auf Foto
29,7 x 21 cm



Gabriel Vormstein
Stuhlson,
Äste, Klebeband und Spraylack
105 x 60 x 50 cm



Conni Brintzinger
once was, 2012
Siebdruck auf Holz, phosphorisierendes Acryl auf schwarzer Lasur, Pastellkreide, Aquarell, Papier
Ort: Geroldsau
104 x 140 cm



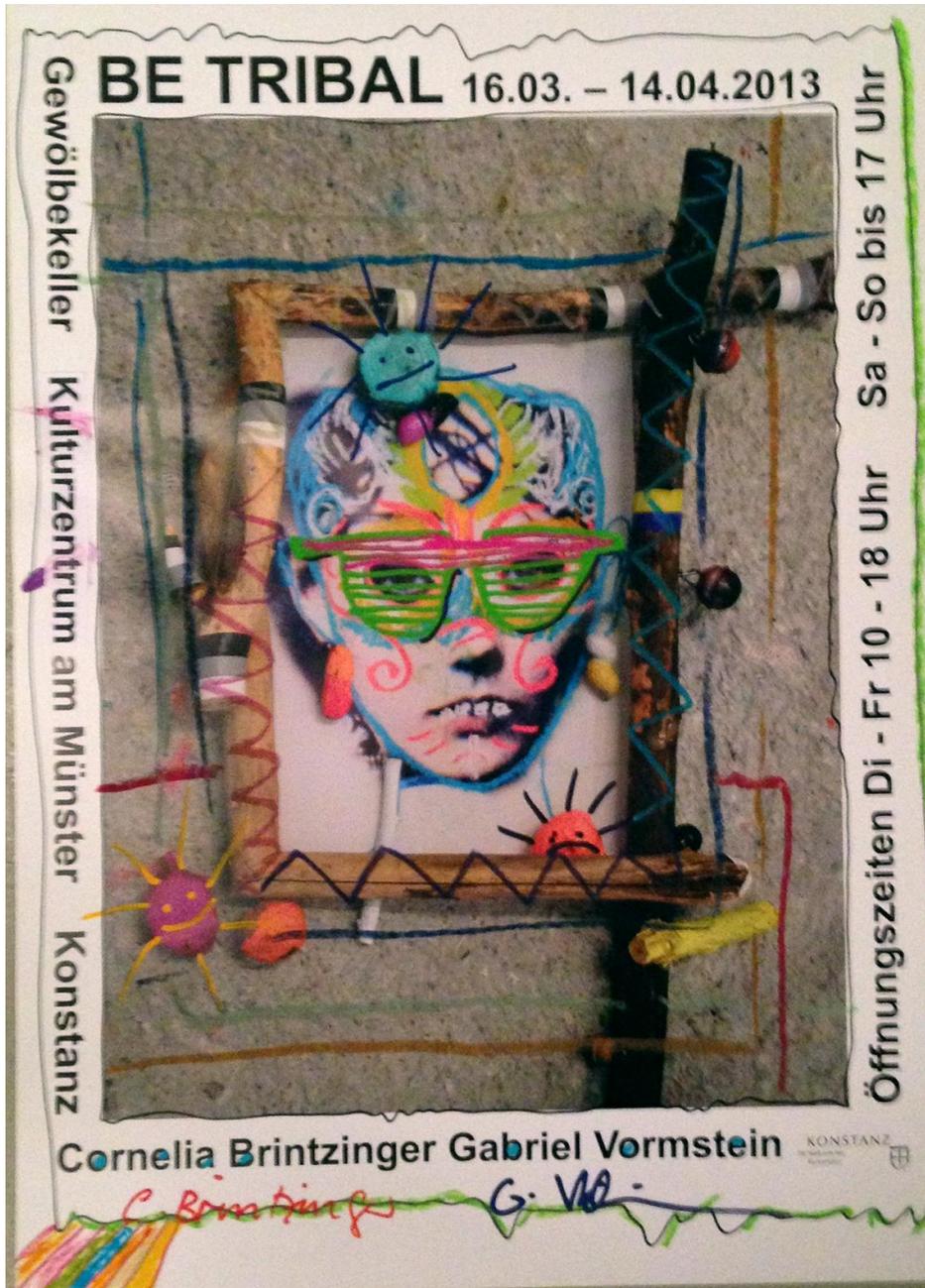
Conni Brintzinger, Gabriel Vormstein
be tribal, 2013

panorama cave view



Conni Brintzinger, Gabriel Vormstein

Noppenfolie, bemalt und beklebt, Stifte, Aquarell Farben, Holtstücke, Äste und Perlen
120 x 110 cm



Conni Brintzinger, Gabriel Vormstein